

# Iesjökelregatta 2018



Liebe Eisbären und Polarfüchse,

nachdem die Iesjökelregatta im vergangenen Januar leider nicht stattfinden konnte, wollen wir im neuen Jahr wieder die kalten Temperaturen durch heiße Rennen in kleinen Boote vertreiben.

Wir behalten den bewährten Rennmodus bei, das heißt, es treten wieder Segler ab 18 Jahren in Optis im Matchraceformat gegeneinander an, um herauszufinden, wer bei widrigen Umständen die Nase vorn hat.

Das Rahmenprogramm bleibt ebenfalls das gleiche. Es gibt für die Zuschauer heißen Punsch und spannende Regatten. Im Anschluss an die Regatta wird es auch eine große Kelle aus dem Suppentopf geben.

Hier die wichtigsten Daten in Kürze:

- Datum: 6.1.2018
- Steuermannsbesprechung: 10:15 Uhr
- Startgebühr: 10 € Meldungen bitte zeitnah an Victor.

Wir freuen uns schon auf viele unerschrockene Teilnehmer und viele Zuschauer.

---

# Meinungsaustausch zur Entwicklung des Jugendsegelns in Hamburg

Am 21. November 2017 fand in den Räumen des NRV in Hamburg ein Treffen von Jugendleitern sowie im Jugendsegeln tätigen Übungsleitern und Trainern statt. Zu dem Treffen hatte die Hamburger Seglerjugend geladen. Mit bester Aussicht über die Alster diskutierten 18 Vertreter verschiedenster Vereine über ihre aktuelle Situation in den Jugendgruppen, vorgehaltene Bootsklassen und Kooperationen zwischen den Vereinen.

Problematisch angesprochen wurde, dass eine große Vielfalt an Bootsklassen herrscht, wodurch es dem Verband schwerfällt, Regatten auf Landesebene anzubieten. Es wurde aber betont, dass die Türen der großen (und kleinen) Vereine auch für Mitglieder anderer Vereine offen stehen, um ausreichend große Trainingsgruppen zusammenzustellen. Hauptziel sei es, Kindern und Jugendlichen das problemfreie Segeln zu ermöglichen.

Es zeichnet sich ab, dass der 420er nachwievor das verbreitetste Boot für Jugendliche ab 14 Jahren ist, der Opti ist für Kinder quasi das einzige ernst zu nehmende Boot. Als „Spaßklasse“ für das Nicht-Regatta-Segeln etablieren sich RS Feva und Laser Bahia.

Die RS Feva wird mittlerweile nicht nur von der SVGS (2) sondern auch von der SVA0e (1) und dem BSC (3) eingesetzt. Der BSC hat in diesem Jahr erstmals einen eigenen Feva-Obmann berufen.

Der NRV setzt seit einigen Jahren auf eine Bahia-Gruppe (6 Boote) für Jugendliche, die zwar segeln wollen, allerdings nicht an Regatten interessiert sind. Wöchentliches Training schafft hier eine Struktur, die dazu führt, dass das Angebot angenommen wird. Die Bahia-Gruppe ist zur 420er-Regattagruppe

hin durchlässig, sodass Jugendliche, die dann doch „mehr“ wollen, auch die Möglichkeit zum Wechsel haben, gleichzeitig können 420er-Segler, die sich vom Regattasegeln distanzieren, in die Bahia-Gruppe wechseln und müssen den Sport nicht komplett aufgeben. Der MSC hält ebenfalls zwei Bahias vor.

BSC und MSC kooperieren im Bereich des Jugendtrainings: Der BSC trainiert die Pirat-Segler beider Vereine, der MSC trainiert die 420er-Segler beider Vereine.

Die Zahl der aktiven 420er-Segler ist in Hamburg und auch um Bundestrend stabil, die Zahl der 29er ist in der letzten Saison rückläufig gewesen. Teenys werden kaum noch eingesetzt, der OpenBic ist aktuell keine Jugendmeisterschaftsklasse mehr, da weniger als 50 Segler in der Rangliste waren.

*Erfahrungsaustausch der [@seglerjugendHH](https://twitter.com/seglerjugendHH) im [#NorddeutscherRegattaverein](https://twitter.com/NorddeutscherRegattaverein) – wir sind dabei. (ch) [pic.twitter.com/hfguT1f70D](https://pic.twitter.com/hfguT1f70D)*

*– svgs-hamburg (@svgs\_hamburg) [November 21, 2017](#)*

---

## **Segeln am 13.9. fällt wegen Sturmwarnung aus**

Hennings Mittwochssegelgruppe fällt heute (13.9.) wegen Sturmwarnung aus.

---

# Erfolgreiche WM-Teilnahme



Unsere Segler auf dem Weg zum Start

Das SVGS-Regatta-Team ist glücklich und zufrieden von der RS Feva Weltmeisterschaft in Medemblik am IJsselmeer zurückgekehrt. Mit dem jungen Team Lasse und Lenn (GER 5109), dem Geschwisterteam Clara und Elsa (GER 5605) und dem Mixed Team Louise und Peer (GER 3332) stellte der SVGS die Hälfte der deutschen Teilnehmer. Ein weiteres Team kam von der Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne, zwei aus dem Verein Luv Up in Jemgum. Alle kannten sich von vorbereitenden Regatten, so dass schnell eine gute Stimmung entstand.



Clara und Elsa



Lasse und Lenn



Peer und Louise

Dank des problemlosen Bootstransportes mit unserem neuen 3-Etagen-Trailer und der Betreuung durch die mitgereisten Eltern an Land und auf dem Wasser konnten sich alle auf das Segeln konzentrieren. Das gestaltete sich durch wechselnde Winde und eine kurze Welle und insgesamt 177 teilnehmende Jollen anspruchsvoll. Friederike und Markus aus Jemgum verbrachten die Wettfahrtzeiten auf dem Schlauchboot und sorgten für Motivation, Orientierung und Verpflegung in den Pausen. Auch die Organisation im Regattacenter Medemblik und die vielen freiwilligen Helfer, die sich um die Sicherheit aller Teilnehmer und die Ordnung von Slipwagen kümmerten, sorgten

fantastische  
Atmosphäre



Es war eine durchaus anstrengende Woche mit gemischtem Wetter, aber eine tolle Erfahrung, die alle seglerisch weiter gebracht hat. Innerhalb der Bronze-Fleet haben die SVGSler achtbare Plätze belegt, wer sich weiter interessiert kann unter [www.rsfeva.org/championships/cindex.asp?selection=Results&eid=33](http://www.rsfeva.org/championships/cindex.asp?selection=Results&eid=33) nachsehen.

Es wäre super, wenn sich mehr deutsche Teams finden und sich eine einheimische Regattaszene entwickeln würde.



## Segeltraining bei Unwetter

Beim gestrigen Unwetter, dass unter anderem den Bahnverkehr für den



gesamten Tag lahmlegte, blieben unsere Segler trocken. Von der sicheren Bootshalle aus konnten die Jungs und Mädels der

Regattagruppe beobachten, wie die Unwetterfront über den See hinwegzog. Die Boote sind glücklicherweise auch alle auf ihren Wagen geblieben und auch unsere Dächer sind noch drauf...

---

## Harburger Segler gingen in Dänemark an den Start

Internationale Regatta stattdes chilliger Pfingstferien – so sah das lange Wochenende für sechs Jugendliche aus Harburg und Umgebung aus. Die 12-18-Jährigen nahmen an der Regatta „Sail Extreme“ im dänischen Kerteminde teil. In der Bootsklasse „RS Feva“, einer 2-Mann-Jolle, die



speziell für Jugendliche konzipiert wurde, traten 20 Teams an, unter ihnen auch drei Teams der Segelvereinigung Sinstorf.

Für alle Harburger war es die erste Regatta im Ausland. „Mit der Leistung der Teams bin ich voll zufrieden, mit Platz 9 und 10 sind zwei Teams im oberen Mittelfeld gelandet, unser jüngstes Team ist am Samstag mehrfach gekentert, hat sich aber mit guten Leistungen am Sonntag noch Platz 18 erkämpft.“, sagt Friederike Schrödter. Die Studentin aus Marmstorf trainiert die Gruppe seit zwei Jahren.

„Am Samstag haben wir etwas mit der Welle zu kämpfen gehabt, das kennen wir vom Neuländer See nicht so.“, erklärt Louise (14). „Trotzdem hat es mega Spaß gemacht, mal auf so einer großen Regatta zu segeln.“, freut sich die Gymnasiastin. Im Juli wollen die Sechs in die Niederlande zur Weltmeisterschaft



fahren.

---

## **SVGS auf Regatta**

Die Feva-Regattagruppe fährt dieses Wochenende mit sechs Seglern ins dänische Kerteminde zur Regatta „Sail Extreme“. Ergebnisse werden über [manage2sail.com](https://manage2sail.com) veröffentlicht. Bericht folgt...

---

## **Keine Ausbildung in der kommenden Woche**

Vom 22. bis 26. Mai findet wegen der Schulferien in Hamburg keine Segelausbildung statt, das gilt auch für das Erwachsenensegeln.

---

## **Bootsreparatur 8. und 9. März**

Am kommenden Mittwoch und Donnerstag, den 8. und 9. März, treffen wir uns jeweils von 10 bis 14 Uhr, um unsere Boote auf Vordermann zu bringen und die Schäden der letzten Saison auszubessern.

Bitte erscheint zahlreich und denkt an Arbeitskleidung.

---

# Termine, Termine, Termine

Auf unserer heutigen Vorstandssitzung haben wir einige Termine festgelegt, haltet euch diese Daten frei; ihr bekommt auf jeden Fall noch eine gesonderte Einladung.

- Sonntag, 26.2.: Aktionstag Jugendabteilung
- Dienstag, 28.2.: Jahreshauptversammlung (19 Uhr) und Jugendhauptversammlung (18 Uhr)
- Samstag, 25.3.: Ersatztermin für die Eiszapfenregatta und „Hamburg räumt auf“ (wird noch geklärt)

Die Ausbildungssaison beginnt ab dem 20. März, ob allerdings tatsächlich Wassertraining oder Theorie an Land stattfindet wird nach Großwetterlage entschieden. Es sieht momentan so aus, als ob die Ausbildungstage sich nicht ändern, das Erwachsenensegeln verschiebt sich aber wahrscheinlich auf Dienstag. Das Optitraining wird von Henning übernommen, Informationen dazu gibt es aber noch in den kommenden Wochen, spätestens zur Hauptversammlung.

Bitte nagelt uns nicht auf die Informationen dieses Beitrages fest, es handelt sich nur um den aktuellen Stand.